Ros Dok Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Johann Joachim Weidner

Programma Qvo Rector Hodie Universitatis Rostochiensis Johannes Joachim. Weidenerus, Phil. & SS Theol: Doctor ... Natalitiorum Solemnia Salutifere Civibus Academicis Applicanda Piisqve Motibus Et Actibus Celebranda, In gloriam recens nati Pueruli & prolixum Pietatis emolumentum, meditullitus ac omnium solicite commendat

Rostochi[i]: Typis Joh. Wepplingi[i], [1718?]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1003987621

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

T. 512.
1718.
Weihn.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1003987621/phys_0001
DFG

T. 512.

1718. Weihn.

~~M_1256. 157.~~

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1003987621/phys_0002
DFG

PROGRAMMA
QVO
RECTOR
HODIE
UNIVERSITATIS ROSTOCHIENSIS
JOHANNES JOACHIM. WEIDENERUS,
Phil. & SS. Theol: Doctor & Prof. P. O.
Facultatis ſuæ Decanus & ad D.
vum Mariæ Paſtor,
NATALITIORUM SOLEMNIA
SALUTIFERE CIVIBUS ACADEMICIS APPLICANDA PIISQVE MOTIBUS ET ACTIBUS CELEBRANDA,
In gloriam recens nati Pueruli & prolixum Pietatis emolumentum, meditullitus ac omnium ſolicite commendat

ROSTOCHI, Typis JOH. WEPPLINGI, SERENISS. PRINC. & UNIVERS. Typogr.

N. 1718.
M. 1256 157

QVo docendi genere, Commilitones Optimi, more in Academiis recepto, qvo themate Vos demulceam ac generoſos Nato DEO in ſacrificium offeram animos Veſtros? ambigere videor, exaſciatis ſiqvidem argumentis egerunt Eruditiſſimi Viri, De Tempore venturi Schiloh; De Die Nativitatis ſ. Natali Redemtoris; De Adventu Meſſiæ pridem impleto ex LXX. hebdomadibus Danielis; De Phyſiologia conceptionis immaculatæ ex Spiritu ſ.; De Nativitate & Incarnatione λόγυ, ſummi & ſupremi Dei; De Judæis Adventum Meſſiæ ex conjunctione Saturni, Jovis &c. opinantibus; De Natalitiis Immanuelis, & an infra Majeſtatem DEI fuerit aſſumere carnem; De Gentiliſmo V. T. Meſſiam incarnandum ludificante; De Maſſa præſervata; De Muliere circumdante Virum; De ſemine Mulieris ab omni ſerpentino ſemine immuni; De pace toto terrarum orbe, tempore Natalium Chriſti ſtabilita; De partu Virginis & an eadem obſtetricis opera fuerit uſa? De novis inauditis hactenus & in urbe ac campis Bethlehemiticis auditis; De Metropoli omnium Feſtorum; Vom Weihe-Nacht / Chriſt-Meſſen / Geburths und Jubel-Tage Chriſti; De ortu Feſti Natalitii, De variato termino Feſti Natalitii, De Vigiliis & Miſſis Natalitiorum; De Vagitu, faſciis, cunis, nutrimento Salvatoris & num bos & aſinus circa præſepe conſpecti? De forma & pulchritudine recens nati pueruli; De vili contemtoqve ſtatu Jeſu Chriſti poſt ipſius introitum in gloriam; De Manifeſtatione Dei in carne, De reſtauratione Tabernaculi collapſi; De Immanuele & Nominibus Goëlis, De arbore vitæ; De radice Jeſſea; De Angelo fœderis; De

ſemine

ſemine Mulieris & Abrahami; De Filio Davidis & Deo; De ſtella e Jacob; De Dominatore Bethlehemitano; De Viro Zemah; De inſcriptione Matthæi, *βίβλος γενέσεως*, &c. &c. ut ſpicilegia in iis omnibus neqvidem ſupereſſe deprehenderim; interea, cum theſes de tempore officium noſtrum præcipue exigat, hinc *Vobis, o Mei*, dolorifere cognitum opinor, qvomode ſatanæ, cum reductis ex Gentiliſmo & V. Teſtamento pompis moribusqve Papæi cultus fides amplius non adhibeatur multa, vel abs illis ipſis, qvi adhuc jugo coercentur Romano, ceſſerint ſucceſſive vices, ut hiſtoriam factorum & utriusqve ſtatus Chriſti, in qvibus ſemel noſtra ſalus orta, fixa atqve abſoluta, degenerare fecerit inter horridos Fanaticos, Qvi non amplius ſufficere arbitrantur unicum iſtud Mediatoris unici ſacrificium meritumve, fide ſalvifica applicatum, ſed mimorum inſtar, ſibi & miſere deceptis ſuis erronibus perſvadere ſatagunt, hanc eſſe ſalutis Oeconomiam & *τύπον διδαχῆς*, in qvem tradi debeant omnes, ut Chriſtus, qvod ſemel noſtrum loco meritorie & ſatisfactione conſummatiſſima, definito tempore, loco, moris ac modo præſtitit, in penetralibus ſingulorum denuo, iisdem gradibus, variatione ac modis per myſticam operationem retroducat, & parare ac perficere moliatur, donec eosdem Deificatione qvadam ad gremium atqve cor Dei, regenitura qvadam, verbi ac mediorum ſalutis experte, re- & introducat, in qvo qvidem perditorum dogmatum & blaſphemiæ tam amplus eſt campus, ut Augiæ citius ſtabulum, qvam lernæ hujus obſcœniſſimam colluviem, feliciter purgares: Omnis in hoc delirio fuit Arnoldus, Inſpiratorum iſte, Hæreſium omnium, qvin ipſius Diaboli ac damnatorum Patronus, hinc, ſi qvid falſaria fide & mutilis aut interpolatis verbis ex Patribus corradi poterat, iſtud o-

 mne

mne contagioſâ manu contrectavit , parum habens , an-
ſerio rem omnem ſcrutaturis aliqvando manifeſte inno-
teſceret, Arnoldum ceu malæ fidei virum , non qvæ lege-
rit & viderit , ſed qvæ legere videreqve voluerit, ſubleſto
molimine & violenta detorſione confinxiſſe, ut fraudulen-
ta perverſione palliaret Platoniſmi freqventes nugas &
Chriſtianiſmum ſubornaret revelationis Chriſti crucifixi &
Sacramentorum orbum miſereqve expertem ; legat ſagax
rerum divinarum arbiter Hiſtoriam Eccleſiæ & Hæretico-
rum, Part. I. Libr. I. Cap. V. & obſtupefactus advertet, qva
ferocia verbis *Clementis* , *Ignatii & Polycarpi* vis ſit illata, ac
ſi hodegum internum , *lumen* DEI *puta & Chriſtum* diſtin-
xerint per modum qvendam unctionis , Deificationis &
immediatæ revelationis , qvorum omnium ibi nec apex,
nec titulus invenitur, abs hodego externo Bibliorum & re-
velati verbi, hac qvidem accedente teterrima blaſphemia:
Es kommen in den Schrifften der Apoſtel bißweilen ſolche
dinge vor / die wohl etwas bedencklich fallen / und nicht
bloßhin von allen möchten angenommen werden / auch an
ſich ſelbſt nicht viel auff ſich haben / als 1. Cor. XI. 4. f.
Dannenhero auch deßfalls die erſten Chriſten aus der Re-
gierung Gottes (hodego interno canonis , luminis inter-
ni & immediatæ inſpirationis) die rechte Maſſe zuneh-
men gehabt / wie ſie ſich an die Schrifften der Apoſtel
halten ſollen / und dabey alles zu prüfen / wie ihnen ohne
Außnahme befohlen worden 1. Theſſ. V. 21. Damit denn
auch hierinnen die ehre GOtt allein bliebe und kein an-
derer GOtt neben ihn aus etwas gemachet würde / wie ſie
dann nirgend einen Befehl oder Vorſchrifft gefunden / daß
dieſe oder jene Schrifften allein zum Canone oder Richt-
ſchnur des Chriſtenthums müßen angenommen werden
. . . . dieſes hatten längſt hernach die Leute neben den
Sym-

Symbolis auffgebracht / dem Gewiſſen einen Strick anzu-
legen / hingegen hatten die Apoſtel ihre zuhörer nicht an
diß und daß / an gewiſſe Vorſchrifften oder Regeln / ſon-
dern an das Vorbild der Lehre insgemein / an die Heil-
ſahmen Worte vom Glauben / von der liebe JEſu (non, qvan-
tum id, ceu per Scripturam revelatum, pie creditur) ſondern
an die Regierung und Eröffnung des Heiligen Geiſtes (per
immediatum puta influxum) gebunden. Qvæ eadem &
cum acerbiſſimo tædio ſparſim in gangræna hac Fanatici-
ſmi adinveniet pius Sacerrimi Codicis æſtimator. vide de-
mum II. V. 2. ſ. XVI. XXI. 12. XVII. IX. 11. XVII. XXI. 8. ſ.
Die wahre Abbildung der erſten Chriſten p. 20. 29. 202. &c.
&c: Conſideret verba liber a præjudiciis homo, qvæ le-
guntur in Hiſtoria Eccleſiaſtico-Hæretica, Part. II. Libr.
XVII. Cap. XX. 838. Zu dem Ende hat Barclay die Er-
löſung und Verſöhnung auff zweyerley Arth betrachtet / die
erſte nennet Er diejenige / welche Chriſtus vor uns in ſei-
nem gecreutzigten Leibe auſſerhalb uns verrichtet und Voll-
bracht hat / die andere ſey / welche durch Chriſtum in uns
gewircket werde; durch jene werde der gefallene Menſch zu
einer Fähigkeit der Seeligmachung geſetzet und ihm ein
Maaß derſelben Krafft / Geiſtes / Liebe und Gnade in
Chriſto JEſu zugebracht; welche auch als eine geſchenckte
Gabe GOttes ſey / den böſen Saamen zu überwinden und
auszurotten. Durch dieſe andere aber beſitzen und erken-
nen wir in uns ſelbſt die reine und vollkommene Erlöſung
cont. Das Leben der Gläubigen p. 319. ſ.; Adferat judici-
um efficacia Bibliorum limatum, ad verba, qvæ exhi-
bita ſunt Hiſt. Eccleſiaſt. Hæreticæ P. II. Libr: XVII. Cap.
XVII: §. 29. Die heiligen Sacramenta ſind treffliche hohe
Geheimniſſe von Chriſto ſelber geordnet / als der ein Schöpf-
fer iſt der neuen Creatur; Doch würcken ſie nicht die

neue Geburt / oder den Glauben. Denn tauffe einen Ungläubigen / und reiche einem Unbußfertigen denn Leib und das Bluth Chriſti / und ſiehe was es würcke. Nemlich es würcket nichts/ und würcket auch nicht den Glauben; wil jemand ſolche dinge gebrauchen/ ſo muß er zuvor gläubig ſeyn. Nichts äuſſerliches kan die Wieder-Geburt würcken / es muß ſtracks von oben herab aus dem Geiſte flieſſen. Solche Würckung des Geiſtes bringet Fleiſch und Bluth zum Himmel gehörig. Der wahre Glaube iſt die Wieder-Geburth / der Glaube nimmt die Sünde hin/und nicht die Beichte vor dem Prieſter/der Glaube iſt ein Werck GOttes im Menſchen / drüm würcket er alle dinge zur Seeligkeit nothwendig / daraus folget / daß alle die / den ſeeligmachenden Glauben nicht haben/ die da Vergebung der Sünde durch Beichten / abſolviren, Sacrament nehmen erlangen und holen wollen / wäre das Werck GOttes in ihnen ſo groß /als ein Senff-Korn/ ſie würden weder Glauben noch Seeligkeit aus dem Sacrament hohlen / ihr Glaube iſt ein Menſchen-Werck / ohne Krafft ohne Würckung / ohne Verneuerung / ohne Bekehrung / drum gedencken ſie den Glauben oder Vergebung der Sünden zu hohlen bey denen / die es ſelber nicht haben / die Chriſtus Verflucht hat. Hätten ſie den Glauben/ ſo dürfften ſie nicht hohlen/ wäre ihr Glaube ein Werck GOttes / ſo dürfften ſie nicht mit dem Sacrament geſtärcket werden/er wäre ſelber ſtarck/ dieweil ſie aber keinen Glauben haben / ſo wollen ſie ihn hohlen und finden nichts/ und weil ihr Glaube ein Menſchen Werck iſt / ſo wollen ſie ihn ſtärcken mit den Sacramenten. Chriſtus hat den Glauben / das Sacrament eingeſetzet / nicht das ſie würcken ſollen den Glauben/ſondern ein Gedächtniß wären den Gläubigen. Die Seeligkeit iſt nicht gebunden an die Sacramenta / nur an den Glauben/ſonſt müſten viel Gläubige verdammt werden / ſo ſie die Sacra-

menta nicht erreichen konten / und viel Ungläubige müſſen ſeelig werden / die da ohne Buſſe die Sacramenta gebrauchen. - - - Die Heilige Sacramenta haben ein trefflich Geheimniß in ihnen / aber keiner machen ſie ſeelig / allein der Glaube macht gerecht und ſeelig / und wer da gläubet läſſet ſich auch tauffen auff die Gnugthuung JEſu Chriſti / und wer da gläubet / der Empfähet auch gerne denn Leib und das Bluth Chriſti zum Gedächtniß. Wehe denen / die eine nothwendige Seeligkeit aus der Gedächtniß machen / ſie verführen Land und Leute / und richten auff ein ruchloſes Chriſtenthum / das vermeinet wird / es ſey gnug getaufft ſein / zum Sacrament gehen / zur Beicht gehen / und ein Schalck in der Haut bleiben; O wie wollens ſolche Leut verantworten! Non detineo Vos amplius, O Mei & dilectiſſimi Cives, ſi demum commendavero duas Diſſertationes in hac Alma noſtra publicatas, & alteram qvidem B. nunc & incomparabilis qvondam Noſtri Fechtii: *De Chriſto in nobis* Hanc vero Generoſiſſimi Dominii Krakevitzii Fautoris ac Collegæ Noſtri impenſe dilecti: *De Nobis in Chriſto*, attendetis in iis, qvam fidelis ea ſit manuductio, qvam hodego ſanctiſſimo Spiritu, cum S. Scriptura indivulſo nexu perpetim conjuncto, acceperitis. Agito vero res veſtras fideliter, ſobrie ac ſincere, ſuperſtruite vos Sanctæ veſtræ fidei in Spiritu Sancto precantes! Habetis tantam circumpoſitam vobis teſtium nubem, nec tros rutilusve, ſed a Spiritu Sancto impulſi qvi locuti ſunt vobis ſancti Dei homes, non niſi in Bibliis & ſacerrima demonſtrant Scriptura, qvod gratia vobis & pax augeantur in cognitione Dei & Domini noſtri; remiſſas ergo manus & ſoluta genua rectificate & ſemitas rectas facite pedibus veſtris, ut non claudum pervertatur, ſed curetur potius: pacem perſeqvimini cum omnibus & ſanctimoniam, ſine qva nemo videbit Dominum, proſpicientes, ne qvis remanens ſit a gratia Dei, ne qva radix amaritudinis ſurſum enaſcens turbas excitet & per hanc polluanrur multi; Qvid enim pictor, ſi Appelle ſcitior? qvid ſutor, ſi ultra penicillos & crepidas ſentiant? Non naſcitur denuo Veſter Θεάνθρωπος, qvi ſemel in Maria virgine carnem aſſumſit & omnia alia docuerunt Sanctiſſimi Codicis divina dogmata: Semper itaq; cum Chryſoſtomo hortor & hortari non deſinam, ut non in Templis tantum attendatis iis, qvæ dicuntur, verum etiam cum domi fueritis, aſſidue DIVINARUM Scripturarum lectioni vacetis. Qvod qvidem & iis, qvi privatim mecum congreſſi ſunt, non deſtiti inculcare. Ne qvis enim mihi dixerit,

ſunt

ſunt frigida illa verba, multa inſunt, qvæ contemni debeant: Ego forenſibus
cauſis affixus ſum, publica gero negotia, artificium exerceo, uxorem ha-
beo, alo liberos, familiæ curam gero, mundanus homo ſum, non eſt meum
legere SCRIPTURAS, ſed eorum, qvi mundo dixerunt vale, qvi montium
vertices occuparunt, qvi vitam ejusmodi continenter agunt. Qvid ais
homo; Non eſt tui negotii ſcriprurast evolvere, qvoniam innumeris cu-
ris diſtraheris? imó tuum magis eſt, qvàm illorum. Neqve enim illi
perinde ſcripturarum egent præſidio, atqve vos in mediis negotiorum un-
dis jactati. Nam monachi qvidem a foro forenſibusqve nogotiis liberi,
qviqve in deſerto fixere tuguriola, neqve cum qvoqvam habent commer-
cium, ſed in illa qvieta tranqvillitate cum omni ſecuritate philoſophantur,
ac velut in portu ſedentes, rebus vehementer tutis fruuntur. Nos contra
velut in medio mari fluctuantes innumerisqve velimus nolimus, peccatis ob-
ſtricti, ſemper opus habemus perpetuo jugiqve ſcripturarum ſolatio Illi
ſedent procul a conflictu, eoqve nec accipiunt multa vulnera: tibi vero,
qvia perpetuo ſtas in acie, qvia freqventes accipis plagas, idcirco magis
opus eſt remediis, ut qvem & uxor provocat, & filius contriſtat atvqe ad
iram commovet, & inſidiatur hoſtis, & invidet amicus, & vicinus inſecta-
tur, & commilito ſupplantat, freqventer & judex minatur & paupertas
eſt moleſta, & domeſticorum amiſſio luctum adfert, & proſperitas inflat,
adverſitas contrahit. Breviter, varia perturbationis, varia jactantiæ, varia
tumoris, tum occaſio, tum neceſſitas vos undiqvaqve circumvallat, innume-
raqve ex omni parte tela volitant: unde neceſſe eſt, indeſinenter à Scriptu-
ris armaturam ſumere. Sic benedicet Vobis benedictus Deus & Pater Do-
mini noſtri Jeſu Chriſti omni benedictione ſpirituali in ſupra cœleſtibus, in
Chriſto, & gratia divina redundabit in Vos in omni ſapientia & intelligen-
tia & cum notum nobis fecerit myſterium voluntatis ſuæ, juxta beneplaci-
tum ſuum, qvod propoſuit in ſe ipſo, in diſpenſationem plenitudinis tempo-
rum, ut reſtauraret omnia in Chriſto, tam qvæ in cœlis, qvam qvæ ſuper ter-
ra in ipſo, proinde induite armaturam Dei adhoc, ut poſſitis Vos ſtare con-
tra inſidias Diaboli, omnia tela malitioſi ignita extingvere & in hoc ipſum
vigilare in omni inſtanti perſeverantia & precatione, ut detur Miniſtris Dei
verbum cum apertione oris ſui ad in confidenti loqventia notificandum my-
ſterium Evangelii; Vobis vero cor apertum & magnificis laudibus impleta
lingua, qvæ ſanctis ſuſpiriis ingeminet:

Qvocunqve loco fuero,
Meum Jeſum deſidero,
Qvam lætus, cum invenero,
Qvam felix, cum tenuero.

P. P. Ipſa prima Natalitiorum Feria, Die XXV. Decembr. Anno MDCCXIIX.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1003987621/phys_0011
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1003987621/phys_0012
DFG

menta nicht erreichen könten / und viel Ungläub
ſeelig werden / die da ohne Buſſe die Sacramen
chen. . . . Die Heilige Sacramenta haben
lich Geheimniß in ihnen / aber keiner machen ſie
lein der Glaube macht gerecht und ſeelig / und w
bet läſſet ſich auch tauffen auff die Gnugthuung JEſu C
wer da gläubet / der Empfähet auch gerne denn Leib und
Chriſti zum Gedächtniß. Wehe denen / die eine nothwe
ligkeit aus der Gedächtniß machen / ſie verführen Land un
richten auff ein ruchloſes Chriſtenthum / das vermeinet n
gnug getaufft ſein / zum Sacrament gehen / zur Beicht ge
Schalck in der Haut bleiben; O wie wollens ſolche Leut
ten! Non detineo Vos amplius, O Mei & dilectiſſimi Cives
commendavero duas Diſſertationes in hac Alma noſtra publi
ram qvidem B. nunc & incomparabilis qvondam Noſtri Fech
ſto in nobis Hanc vero Generoſiſſimi Dominii Krakevitzii Fa
legæ Noſtri impenſe dilecti: *De Nobis in Chriſto*, attendetis
fidelis ea ſit manuductio, qvam hodego ſanctiſſimo Spiritu, cu
indivulſo nexu perpetim conjuncto, acceperitis. Agito vero res
liter, ſobrie ac ſincere, ſuperſtruite vos Sanctæ veſtræ fidei it
cto precantes! Habetis tantam circumpoſitam vobis teſtium nu
futilusve, ſed a Spiritu Sancto impulſi qvi locuti ſunt vobis ſ
mes, non niſi in Bibliis & ſacerrima demonſtrant Scriptura
vobis & pax augeantur in cognitione Dei & Domini noſtri;
manus & ſoluta genua rectificate & ſemitas rectas facite pe
ut non claudum pervertatur, ſed curetur potius: pacem perſe
omnibus & ſanctimoniam, ſine qva nemo videbit Dominum
tes, ne qvis remanens ſit a gratia Dei, ne qva radix amaritu
enaſcens turbas excitet & per hanc polluantur multi; Qvid e
Appelle ſcitior? qvid ſutor, ſi ultra penicillos & crepidas ſe
naſcitur denuo Veſter Θεανθρωπος, qvi ſemel in Maria vir
aſſumſit & omnia alia docuerunt Sanctiſſimi Codicis divina d
per itaq; cum Chryſoſtomo hortor & hortari non deſinam, ut n
tantum attendatis iis, qvæ dicuntur, verum etiam cum domi fu
DIVINARUM Scripturarum lectioni vacetis. Qvod qvidem &
tim mecum congreſſi ſunt, non deſtiti inculcare. Ne qvis enim